

**Niederschrift über die
öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Argenthal am 22.04.2024
im Sitzungszimmer des Rathauses
der Ortsgemeinde Argenthal**

Öffentliche Sitzung

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Sitzungsende: 22.35 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Anwesend:

Ortsbürgermeister Hans-Werner Merg

1. Ortsbeigeordneter Heinz-Otto Kretzschmar

2. Ortsbeigeordneter Marc Thiele

Carsten Augustin

Wilfried Berg

Alexander Boos

Nico Friedrich

Petra Kaltner

Christopher Kauer

Heiko Kirschner

Matthias Klein

Volker Müller

Winfried Müller

Astrid Schneider-Lauff

Marcel Stollwerk

Sebastian Volkweis

Entschuldigt fehlt:

Siegfried Bengard

Weitere Teilnehmern:

Frau Pottinger, Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH, Simmern/Hunsrück bis 20.15 Uhr zu TOP 2

Herr Kai Schulz, Architekt aus Simmern bis 21.00 Uhr zu TOP 3

5 Zuhörer*innen

Schriftführerin:

Ramona Acht

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
2. Gestaltung Platz Rupp; Information zum aktuellen Planungsstand
3. Erweiterung/Sanierung Kita
 - a) Informationen zur Umsetzung
 - b) Vergabe der Sicherheits- und Gesundheitskoordination
 - c) Vergabe Kranarbeiten für Container
4. Stellungnahme zum Lärmaktionsplan Rheinland-Pfalz
5. Annahme von Spenden
6. Wahl einer ehrenamtlichen Gemeindebeauftragten für öffentliche Gewässer
7. Wahlen 2024
8. Bauanträge
9. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende Hans-Werner Merg eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt gleichzeitig die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.03.2024 ist allen zugegangen. Einwände hiergegen gibt es nicht.

TOP 2

Gestaltung Platz Rupp; Informationen zum aktuellen Planungsstand



Zur Gestaltung der Freifläche der ehemaligen Bäckerei Rupp hat die Ortsgemeinde Argenthal bereits eine Grundlagenermittlung durch das Ingenieurbüro Siekmann und Partner aus Simmern erhalten. Es ist zu klären wie die Vorgehensweise zur weiteren Planung aussehen soll. Da die Erweiterung der Kita mit weitreichenden finanziellen Folgen umgesetzt werden muss, ist eine Realisierung der Planung vorerst nicht absehbar. Die Ortsgemeinde hat das Grundstück damals angekauft, da die Fläche günstig neben der Chur-Pfalz-Halle und dem Bauhof gelegen ist. Frau Pottinger vom Ingenieurbüro Siekmann und Partner erläutert dem Gemeinderat die beiden von ihr erstellten Gestaltungsentwürfe.

Variante 1



In der **Variante 1** ist im mittleren Teil eine Busstraße angelegt, ohne die Möglichkeit, dass der reguläre Straßenverkehr diese Fläche nutzt. Der weitere Straßenverkehr soll südlich der Fläche abgelenkt werden, die gleichzeitig auch als Buswendeplatz dient. Diese Variante verbessert die Sicherheit der

Fahrgäste, da die Bushaltestelle zurückgesetzt und abseits vom regulären Verkehrsgeschehen gelegen ist. Geplant ist in der Variante eine Überdachung inkl. Picknickstelle, eine Bank und Fahrradständer. Möglich ist auch die Anlegung einer Fahrradreparaturstation oder von Schließfächern mit einem Fahrradplatz. In der Planzeichnung sind weiterhin Parkflächen sowie ein Behindertenparkplatz und ein Parkplatz mit einer Ladesäule zu finden. Die Fläche ist begrünt und zur Beschattung dienen verschiedene Bäume. In Richtung Aulergasse könnten noch weitere Baumpflanzungen erfolgen, um diese Anschlussfläche ebenfalls zu begrünen.

Kostenschätzung: **630.000 € brutto inkl. Nebenkosten**

Variante 2



Bei **Variante 2** ist in Richtung der landwirtschaftlichen Flächen (im Westen) ein Kreisverkehr angelegt. Hiermit soll bei der L 242 Thiergartenstraße eine Geschwindigkeitsreduzierung erwirkt werden. Perspektivisch könnten mit dieser Variante auch die daneben

befindlichen landwirtschaftlichen Flächen mit eingebunden werden. Die Fahrspur sowie die Bushaltestelle würden an ihrem aktuellen Ort angelegt werden. Ebenfalls sind auch bei dieser Variante die in der Variante 1 genannten Parkflächen, die Begrünung und die Fahrradflächen zu finden. Zur Anlegung des Kreisverkehrsplatzes ist eine Absprache mit dem LBM notwendig. Erfragt werden müsste dort weiterhin eine evtl. Förderung der Maßnahme. Kostenschätzung: **1.070.000 € brutto inkl. Nebenkosten**

Beispielhafte Bilder zu Sitzbänken, E-Bike-Ladestellenschränken oder Fahrradständern etc. wurden durch Frau Pottinger präsentiert.

Der Gemeinderat hält fest, dass die Anbindung der neuen Bushaltestelle „Im Wiesengrund“ (siehe auch TOP 9 c dieser Sitzung) wichtig ist und der Linienverkehr von dort aus die Haltestelle Rupp problemlos anfahren kann..

Oberste Priorität für den Gemeinderat bei der Variantenfindung hat Sicherheit der Fahrgäste.

Ratsmitglied Wilfried Berg bringt den Vorschlag ein, die aktuelle Situation beizubehalten, da über die momentane Straße eine beiderseitige Anlegung von Bushaltestellen möglich ist. Der Anfahrweg vor den Haltestellen könne nur für den Linienverkehr zur Verfügung stehen und für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden. Hierdurch ist auch gewährleistet, dass der Bus beidseitig einfahren kann.

Letztendlich ist der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal der Auffassung, sowohl die Variante 1 als auch die Variante 2 weiter zu entwickeln und beidseitig befahrbar zu gestalten, um eine Anbindung der neuen Bushaltestelle „Im Wiesengrund“ zu gewährleisten.

TOP 3

Erweiterung/Sanierung Kita

a) Information zur Umsetzung

Architekt Kai Schulz erläutert dem Gemeinderat Argenthal eingehend den aktuellen Sachstand zum Anbau der Kindertagesstätte. Derzeit wird die Containerstellfläche vorbereitet. Vom 29.04. bis zum 03.05.2024 wird die KiTa geschlossen sein, da in diesem Zeitraum Arbeiten an den Versorgungsleitungen stattfinden.

Die Flächen unterhalb der angelegten Parkflächen hinter dem Grundstück Mühlenstraße 14, zwischen den Bäumen wurde immer wieder als Parkfläche genutzt. Witterungsbedingt ist diese Fläche nun stark verfahren. Herr Schulz erläutert, dass ein Aufbringen von Schotter nicht zu empfehlen ist, da hierbei die Bäume beschädigt werden können. Die Fläche wird nun abgesperrt, damit dort nicht mehr geparkt werden kann und die Bäume erhalten bleiben.

Damit weitere Parkflächen für die KiTa-Mitarbeiter zur Verfügung stehen, nimmt Ortsbürgermeister Merg mit der Katholischen Kirchengemeinde Kontakt auf, da am nahegelegenen Johannisheim ebenfalls Parkplätze vorhanden sind. Evtl. besteht die Möglichkeit diese tagsüber zu nutzen. Weiter steht noch die Fläche auf dem „Rupp-Platz“ zur Verfügung. Geparkt werden kann zusätzlich auch noch in der Mühlenstraße oder der Tannenstraße.

Herr Schulz teilt weiterhin mit, dass aktuell das Genehmigungsverfahren für das Regenrückhaltebecken laufe.

In naher Zukunft werden der Rückbau und die Erdarbeiten erfolgen. Auch das Leistungsverzeichnis für die Zimmererarbeiten, den Gerüstbau, die Fenster- und Fassadenarbeiten sowie die Dachdeckerarbeiten sind so gut wie fertig. Auf Nachfrage berichtet Herr Schulz, dass die Dachdecker- und Zimmererarbeiten getrennt ausgeschrieben werden sollten, da ansonsten Unternehmen ausgeschlossen werden könnten und es außerdem so möglich ist die Dachdeckerarbeiten in einer beschränkten Ausschreibung zu vergeben. Wird beides zusammengefasst, ist dies nicht möglich, da die Ausschreibungssumme zu hoch ist.

Ortsbürgermeister Merg gibt Herrn Schulz zur Information, dass am 03.06. und am 08.07.2024 die nächsten Sitzungen des Gemeinderates stattfinden. Dort sollten weitere Vergabebeschlüsse erfolgen, um einen kontinuierlichen Baufortschritt zu gewährleisten.

Auf Anfrage vom Beigeordneten Marc Thiele teilt Architekt Schulz mit, dass auch die Fenster im Bestandsgebäude im hinteren (südlichen) Bereich bei der Sanierung ausgetauscht werden.

Hinsichtlich der Ausschreibung der Fotovoltaikanlage werden Module mit einem deutschen Garantiegeber ausgeschrieben. Eine Modulförderung gibt es nicht, die Förderung erfolgt nur über die Einspeisung.

Ortsbürgermeister Merg informiert den Gemeinderat abschließend, dass jeden Mittwoch um 08.30 Uhr eine Baubesprechung mit allen Beteiligten an der Kita stattfindet.

b) Vergabe der Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Für die Beauftragung des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators (SiGeKo), welcher für den baulichen Ablauf der Erweiterung und Sanierung der Kita in Argenthal benötigt wird, wurden 5 Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot hat die Firma Blumenthal aus Vallendar eingereicht mit einer Angebotssumme von 7.700,00 € netto.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Argenthal beauftragt die Firma Blumenthal aus Vallendar mit dem wirtschaftlichsten Angebot und einem Angebotspreis von 9.163,00 € brutto mit den Aufgaben eines Sicherheits- und Gesundheitskoordinators (SiGeKo).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

c) Vergabe Kranarbeiten für Container

Bei der Erweiterung der Kindertagesstätte sind Kranarbeiten für das Umsetzen der Container notwendig. Die Container dienen während der Bauphase als Küche und Materiallager. Für diese Kranarbeiten wurden Angebote eingeholt. Nach Prüfung, durch das Architekturbüro

Schulz fällt die Vergabe der Leistung auf das wirtschaftlichste Angebot der Firma Scherer aus Neuerkirch mit einem Angebotspreis von 15.863,06 € Bruttosumme.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Vergabe der Kranarbeiten an die Firma Scherer Kran und Bergungsdienst GmbH aus Neuerkirch mit einer Bruttosumme von 15.863,06 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP 4

Stellungnahme zum Lärmaktionsplan Rheinland-Pfalz

Das Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz hat die Gemeinden über die zweite Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufstellung des landesweiten Lärmaktionsplans für Rheinland-Pfalz informiert und die Möglichkeit eröffnet, bis einschließlich 15. Mai 2024 ihre Anregungen und Vorschläge zum Entwurf des landesweiten Lärmaktionsplans abzugeben.

Das Beteiligungsverfahren ist als Online-Beteiligung eingerichtet, hierfür steht die Onlinebeteiligungsplattform unter <https://www.online-beteiligung.org/rheinland-pfalz2> zur Verfügung. Die Stellungnahmen können zusätzlich auch bei der Verbandsgemeindeverwaltung eingereicht werden, um sie gesammelt an das Landesamt für Umwelt weiter zu reichen. Die der Gemeinde bereits vorliegenden Stellungnahmen werden direkt im jetzigen Beteiligungsschritt nochmals vortragen.

Ortsbürgermeister Merg weist nochmals auf die im Entwurf der Lärmaktionsplanung aufgenommenen Maßnahmen zur Lärminderung hin. Überwiegend handelt es sich bei den dargestellten Maßnahmen um die Anordnung von Geschwindigkeitsreduzierungen, allerdings ist es für die Gemeinde nicht vorstellbar, dass diese Verkehrsbeschränkungen zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm erfolgt sind. Soweit Kenntnisse zu der Begründung der verkehrsrechtlichen Maßnahmen vorliegen, so sollte dies klarstellend im Verfahren eingebracht werden.

Unter Punkt 1.1.2 ist folgendes hierzu abgedruckt:

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Argenthal

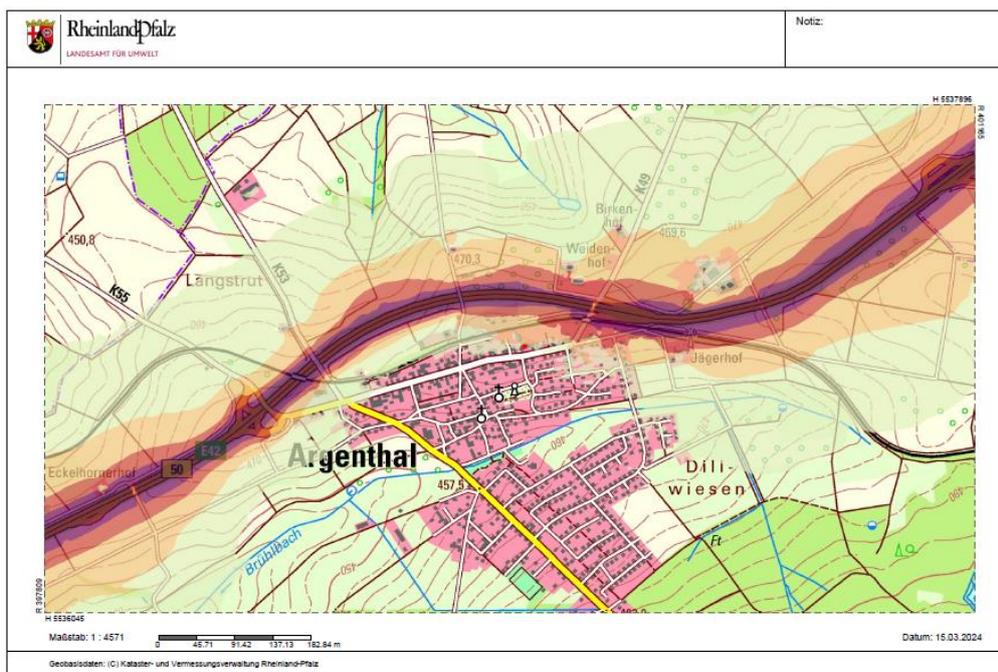
Auf Höhe des Wachholderhof entlang der B_50 wurden Lärmschutzwälle und -wände errichtet. Zwischen Jägerhof und Im Wiesengrund wurde parallel zur Bingener Straße ein Lärmschutzwall errichtet.

Im Bereich der Bahnübergänge K 140_53 und K 140_55 gelten jeweils reduzierte Geschwindigkeiten von 20 km/h. Vor den Ein- / Ausfahrten B_50 gilt auf der K 140_55 jeweils einseitig eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Vor der Einmündung der Ausfahrt Argenthal / Schnorbach gilt auf der K 140_49 in Fahrtrichtung Argenthal eine reduzierte Geschwindigkeit von 70 km/h. Vor der Kreuzung L_242 / L_239 gilt auf der L_239 in Fahrtrichtung Dörrebach eine reduzierte Geschwindigkeit von 50 km/h.

Hinsichtlich der Immissionsrichtwerte gibt es unterschiedliche Werte. Der TA Lärm ist zu entnehmen, dass in Kern-, Dorf- und Mischgebieten tagsüber ein dB (A) von 60 und nachts von 45 gilt. Die Verkehrslärmverordnung hingegen enthält andere Werte vor, siehe nachstehende Stellungnahme LBM im Verfahren zum Anbau Standstreifen B 50 im Bereich Simmern:

„Eine Änderung ist wesentlich, wenn durch einen erheblichen baulichen Eingriff der Beurteilungspegel des von dem zu ändernden Verkehrsweg ausgehenden Verkehrslärms um mindestens 3 dB(A) oder auf mindestens 70 dB(A) am Tage oder mindestens 60 dB(A) in der Nacht erhöht wird. Eine Änderung ist auch wesentlich, wenn der Beurteilungspegel des von dem zu ändernden Verkehrsweg ausgehenden Verkehrslärms von mindestens 70 dB(A) am Tag oder 60 dB(A) in der Nacht durch einen erheblichen baulichen Eingriff erhöht wird; dies gilt nicht für Gewerbegebiete.“

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal hatte in der letzten Sitzung beschlossen, „In



den Auen“ die Werte durch ein eigenes geeignetes Messgerät prüfen zu wollen. Ratsmitglied Alexander Boos führt aus, dass er über ca. 4 Wochen einen Mittelwert am 20.04.24 in Höhe von

49,91 dB (A) bzw. am 21.04.24 von 50,47 dB (A) erzielt hat. Der Höchstwert der Messungen lag am 21.04.2024 bei 55,82 dB (A). Je nach Windrichtung sei der dB (A)-Wert maximal

gering über dem in der Lärmkarte angegeben grünen Bereich. Nach den Messungen sind die Werte in der Lärmkarte realistisch.

Der Gemeinderat kommt überein, das Messgerät auch noch in Höhe des Grundstückes „Im Wiesengrund 68“ aufstellen zu wollen, da auch dort ein erhöhter Wert durch die Nähe zur B 50 vermutet werden kann.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal ist einhellig der Auffassung, nachfolgende Stellungnahme gegenüber dem Landesamt für Umwelt über die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen einzureichen:

„In der vorliegenden Lärmkarte 2022 zeigt sich beim Lärmpegel Lden 2022 eine Betroffenheit der nördlichen und östlichen Gemeindebereiche! Aufgrund dessen fordern wir eine Lärmsanierung durch geeignete Maßnahmen (bauliche Maßnahmen und passiven Lärmschutz), insbesondere vor dem Hintergrund einer erkennbaren, deutlichen Lärmzunahme durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen nach Fertigstellung der B 50 (vierspüriger Ausbau in Verbindung mit dem Hochmoselübergang). Außerdem weisen wir darauf hin, dass es sich bei den Verkehrsdaten zur Lärmaktionsplanung um veraltete Zahlen handelt, welche das erkennbar höhere Verkehrsaufkommens nach dem vierspürigen Ausbaus der B 50 (Lückenschluss zwischen Flughafen Hahn und Stumpfer Turm) und die damit verbundene noch stärkere Lärmbelastung nicht berücksichtigen. Die im Lärmaktionsplan beschriebenen Geschwindigkeitsreduzierungen an Hauptverkehrsstraßen (L 239, L 242, K 53 und K55) basieren aufgrund von verkehrsrechtlichen Anordnungen an besonderen Gefahrenstellen und dienen nur begleitend der Lärmreduzierung.“

Sollten die Messungen „Im Wiesengrund“ einen höheren Wert ergeben, sind diese in der Stellungnahme noch zu berücksichtigen.

Top 5

Annahme von Spenden

Dem Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal liegen folgende Spenden für die Renovierung des Jugendraums vor:

- 500 € von der Firma thomas asphalt-stein, Simmern
- 400 € von der Volksbank Rheinböllen e. G.
- Sachspende in Form eines großen Kühlschranks von der Sparkassenstiftung Simmern mit Gegenwert von ca. 1.000 €.

Ortsbürgermeister Hans-Werner Merg führt aus, dass weitere Spenden bislang nicht generiert werden konnten.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Annahme der drei vorgenannten Spenden zur Renovierung bzw. für die Einrichtung des Jugendraumes Argenthal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Für den Spielplatz „Weihergasse“ möchte die FWG Argenthal der Ortsgemeinde Argenthal eine Sachspende in Form eines Sonnensegels mit einem Gegenwert von ca. 1.600 € zukommen lassen. Herr Heiko Kirschner von der FWG zeigt anhand von Bildern, wie das Sonnensegel über der Sandfläche auf dem Spielplatz angeordnet werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Annahme der Sachspende „Sonnensegel“ von der FWG Argenthal für den Spielplatz in der Weihergasse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Die Ratsmitglieder Astrid Schneider-Lauff und Heiko Kirschner haben während der Beratung und der Abstimmung zu dem Sonnensegel wegen Ausschließungsgründen nach § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt und haben im Zuschauerraum Platz genommen.

TOP 6

Wahl einer ehrenamtlichen Gemeindebeauftragten für öffentliche Gewässer

Die ehrenamtliche Gemeindebeauftragte, Frau Erika Praß wird ihre Tätigkeit am Waldseegelände aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müssen. Frau Christine Karbach aus Rheinböllen, die bislang schon unterstützend tätig war, könnte diese Funktion teilweise übernehmen. Sie erklärt sich bereit, die Arbeiten auf den Liegewiesen am See auszuführen. Frau Pia Wener (Beauftragte für öffentliche Gebäude) würde die Tätigkeiten am Sanitärgebäude (WC) übernehmen.

Beschluss:

Zunächst beschließt der Gemeinderat gemäß § 40 Abs. 5 der Gemeindeordnung die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal wählt Frau Christine Karbach, Am Guldenbach 10, 55494 Rheinböllen zur ehrenamtlichen Gemeindebeauftragten für öffentliche Gewässer zum 01.05.2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden hat bei diesem Tagesordnungspunkt nach § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO geruht.

TOP 7

Wahlen 2024

Ortsbürgermeister Hans-Werner Merg gibt dem Gemeinderat einen Überblick über die Wahlausschüsse und die beiden Wahlvorstände. Die Sitzungen des Wahlausschusses finden wie folgt im Sitzungssaal des Rathauses Argenthal statt:

- 25.04.2024, 19 Uhr – Zulassung der Wahlvorschläge
- 13.06.2024, 19 Uhr – Feststellung des Wahlergebnisses

Für die Wahlhelfer findet am 14.05.2024 um 18 Uhr in der Hunsrückhalle in Simmern eine Wahlhelferschulung statt. Diese Schulung ist für die jeweiligen Wahlvorsteher und Schriftführer sowie deren Vertretungen gedacht, also 4 Personen pro Stimmbezirk. Die Schulungen für die PC-Erfasser finden im Zeitraum zwischen dem 06. und 17.05.2024 im Rathaus in Simmern und in Rheinböllen statt. Zu diesen Schulungen kann sich in Kürze über ein Online-Portal angemeldet werden.

TOP 8

Bauanträge

Der Vorsitzende berichtet, dass der Bauantrag eines Vorhabenträgers zur Errichtung eines Wohngebäudes mit 6 Wohnungen in Argenthal, Aulergasse 16 positiv beschieden wurde.

TOP 9

Mitteilungen und Anfragen

a) Ausbau Waldseestraße

Ortsbürgermeister Merg teilt mit, dass der Ausbau der Waldseestraße in Argenthal voraussichtlich am 06.05.2024 beginnt. Die Vermessungs- und Grenzsicherungsarbeiten sind bereits erledigt.

b) Planungsleistungen Tannenstraße

Die Planungsleistungen zum Ausbau der Tannenstraße sollen gemeinsam mit den Verbandsgemeindewerken im Sommer 2024 vergeben werden.

c) Bushaltestelle „Im Wiesengrund“

Zur Errichtung einer Bushaltestelle im Bereich „Im Wiesengrund“ berichtet der Vorsitzende, dass über ein Förderprogramm des Landes auch die Errichtung von Buswartehallen gefördert

wird. Die tatsächlichen Baukosten für die Haltestelle können mit bis zu 85 % und die Buswartehalle mit einem Festbetrag in Höhe von 4.250 € bezuschusst werden. Ein erster Ortstermin mit Kreisverwaltung, unterer Straßenbehörde, Polizei und Vertreter ÖPNV hat bereits stattgefunden. Der Gemeinderat sieht die Notwendigkeit einer Bushaltestelle „Im Wiesengrund“ und beauftragt die Verwaltung die Fertigung einer Entwurfsplanung bei einem geeigneten Planungsbüro anzufragen.

d) Pflasterarbeiten Hosterborn II

Am Freitag, 19.04.2024 fand im Neubaugebiet Hosterborn II ein Ortstermin mit der Fa. Wust statt. Hierbei wurden die Stellen markiert, die unbedingt nachgebessert werden müssen. Aus der Mitte des Gemeinderates kommt die Frage auf, warum dem Planungsbüro die Nachbesserungsarbeiten nicht schon bei Abnahme der Baustelle aufgefallen sind.

e) Glasfaserausbau

Am Donnerstag, 18.04.2024 fand eine Zusammenkunft zum Thema Glasfaserausbau bei der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen statt. Danach ist mit einem zeitnahen Baubeginn im Juli 2024 zu rechnen. Insgesamt sollen in Argenthal ca. 13 km Glasfaserkabel auf Gemeindegrund verlegt werden. Es ist geplant Netzverteiler an folgenden Standorten zu errichten: Ecke Soonwaldstraße/Thiergartenstraße, Waldseestraße 10, Mühlenstraße 2, In den Auen 31, Bitzweg 11, gegenüber der Thiergartenstraße 15, Bingener Straße 3, Bingener Straße 20.

Darüber hinaus wird die Fa. Westnetz eine Informationsveranstaltung anbieten. Bis zu diesem Zeitpunkt können auch noch Vorverträge von den Bürger*innen abgeschlossen werden. Ab Mitte 2025 soll der Dienst letztendlich zur Verfügung stehen.

f) Jugendraum

Der Vorsitzende berichtet, dass am Donnerstag, 11.04.2024 ein gemeinsames Treffen mit Vertretern des Jugendraumes, Eltern und Gemeinderatsmitgliedern nach einer Jugendraumparty mit unschönen Folgen und Beschwerden stattgefunden hat. Herr Merg betont, dass es ein gutes und konstruktives Gespräch war. Vereinbart wurde letztendlich, dass die Hausordnung unbedingt einzuhalten ist und die Jugendlichen sich um ein Konzept bemühen, mit dem die Plastikmüllberge reduziert werden können. Von Seiten der Bevölkerung gab es einige Beschwerden, die die Gemeinde und auch die Vertreter des Jugendraums ernst nehmen. Es wird auch festgehalten, dass die Nutzung des Jugendraumes unbedingt dem Jugendschutzgesetz unterliegt.

g) Rasengräber Friedhof



Ortsbürgermeister Merg erläutert, dass die Rasengräber bis auf einen Platz im „Altbereich“ komplett belegt sind. Nach Rücksprache mit einem Fachunternehmen sollte bei der beginnenden Belegung im Erweiterungsbereich nicht wie geplant im gelben Bereich, sondern in dem orangefarbenen Bereich begonnen werden, da ansonsten die Zufahrt über bereits belegte Grabstätten erfolgen müsste.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Klein teilt der Vorsitzende mit, dass bei Belegung der Leichenhalle eine Leuchte, welche vor Ort vorgehalten wird, genutzt werden kann. Außerdem regt Matthias Klein an, die belegte Rasenfläche gleichmäßig anzupassen und einzusäen.

h) Deutsche Bahn

Ortsbürgermeister Merg informiert, dass die Deutsche Bahn die Sanierung der Bahnstrecke ausgeschrieben hatte und kein geeignetes Ergebnis erzielt werden konnte. Die Sanierung ist somit bis auf Weiteres zurückgestellt.

i) Sitzung Kultur- und Tourismusausschuss

Die nächste Sitzung des Kultur- und Tourismusausschuss mit dem Thema Kirmes findet am 29.04.2024 um 19.30 Uhr statt.

j) Steinbruch Argenthal

Ratsmitglied Stollwerk bittet um Mitteilung, ob monatliche Abstimmungsgespräche mit dem Steinbruch Argenthal weiterhin stattfinden und wie der Stand zur Errichtung einer Reifenwaschanlage und der Oberflächenentwässerung ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass sich bislang noch nichts getan habe und er nochmals das Gespräch suchen werde.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Hans-Werner Merg
Ortsbürgermeister

Ramona Acht